

# Ein digitaler Schatz

## Historische Zeitungen aus Bielefeld von 1809 bis 1945 können jetzt online abgerufen werden

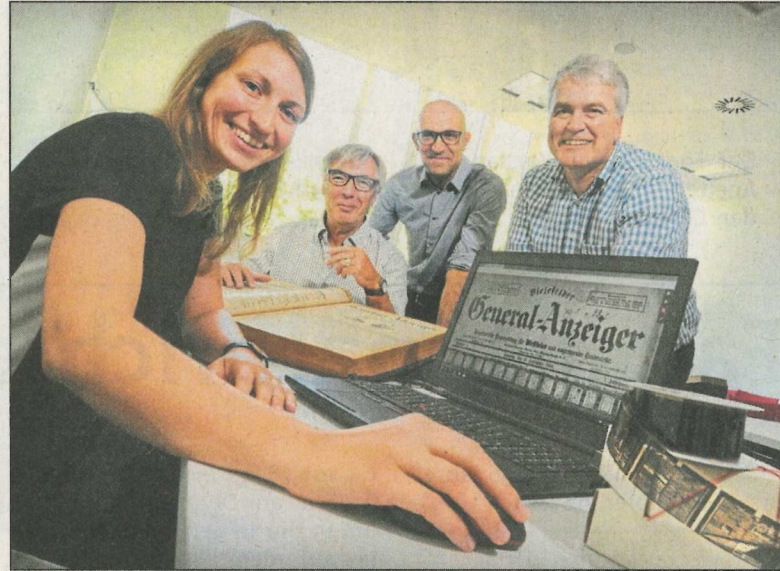
**Bielefeld** (MiS). »Wir machen die Geschichte Bielefelds von 1809 bis 1945 aus journalistischer Perspektive zugänglich«, sagt Dr. Jochen Rath, Leiter des Bielefelder Stadtarchivs, und spricht von einer »mittleren Sensation«.

Tatsächlich ist das, was jetzt von jedem daheim am Rechner oder am Smartphone unterwegs abgerufen werden kann, ein ganz besonderer digitaler Schatz. Sieben Titel, 627.122 Seiten, ein Datenvolumen von 2,3 Terabyte.

Möglich macht es das Portal »zeit.punktNRW«. »Wir haben historische Zeitungen aus ganz Nordrhein-Westfalen digitalisiert und stellen sie online kostenfrei zur Benutzung bereit«, erläutert Projektleiter Dr. Andrea Ammendola von der Universitäts- und Landesbibliothek Münster. Die Zeitungen

einer Reihe von Kommunen sind schon im Netz. Jetzt ist Bielefeld an der Reihe. Gefördert wird das Vorhaben vom NRW-Kulturministerium.

Und das Stöbern lohnt sich. Zum Beispiel in der Ausgabe der »Westfälischen Neuesten Nachrichten« vom 1. Oktober 1930. »Mit Mut und Vertrauen auf zur Arbeit in Groß-Bielefeld«, fordert dort Oberbürgermeister Rudolf Stabenhorst. Denn an jenem Tag wurde Bielefeld zur Großstadt, wurden Schildesche und weitere umliegende Ortschaften eingemeindet, wuchs die Einwohnerzahl von 90.000 auf 120.000 Menschen. Und an jenem Tag um 16 Uhr öffnete als »Großstadt-Überraschung« auch noch passend das Café Europa am Jahnplatz, das über eine »lichtdurch-



Historische Zeitungen online: (von links) Kristina Ruppel, Dr. Udo Witthaus, Dr. Andrea Ammendola und Dr. Jochen Rath. Foto: Piertel

flutete Treppe« und »zwei große Pendeltüren« zu erreichen war.

Gesucht werden kann nach Zeitungstiteln und nach Datum, (noch) nicht stichwortbezogen. Doch Ausgaben lassen sich gegenüberstellen. »So wird erkennbar, wie unterschiedlich Zeitungen Ereignisse bewertet haben«, sagt Dr. Rath.

Das digitale Zeitungsarchiv ist eine hervorragende Quelle für Historiker, aber auch für Schüler, die an Geschichtsprojekten arbeiten. Natürlich ist es auch für historisch interessierte Laien eine echte Fundgrube. Und auch die, die für Opas »90.« die passende Zeitungsausgabe herunterladen wollen. Denn auch das ist über die Homepage möglich.



[www.zeitpunkt.nrw](http://www.zeitpunkt.nrw)